

energieregionGOMS

Jahresbericht 2014 und Projektcontrolling

Januar 2015



Verfasser

Dionys Hallenbarter – Präsident Verein unternehmenGOMS

Thomas Aufderreggen – Vorstandsmitglied Verein unternehmenGOMS

unternehmenGOMS

Postfach 10

3985 Münster

unternehmenGOMS ist der Trägerverein der energieregionGOMS

www.energieregiongoms.ch

Dionys Hallenbarter

Telefon +41 79 434 34 79

dionyshallenbarter@hotmail.com

Thomas Aufderreggen

Telefon +41 79 274 04 85

t.energieregiongoms@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzportrait der energieregionGOMS.....	2
2	Aktuelle Projekte des Vereins unternehmenGOMS	2
	1) Energiepark Z'Brigg.....	3
	2) Fernwärme Ernen- Zweite Etappe realisiert	3
	3) Gehen im Dorfkern die Lichter aus?	4
	4) Warmwasser aus dem Furkatunnel.....	4
	5) Alpensonne - weitere Solaranlagen im Bau.....	5
	6) Wettbewerb zu Solar-kollektoren	5
	7) exkursionenGOMS.....	6
	8) Wave in der energieregionGOMS.....	6
	9) Kooperation mit Polen	7
	10) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte.....	7
	11) Förderprogramm: Solarkollektoren.....	8
	12) Förderprogramm: Gebäudeanalysen	8
3	Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung	9
4	Die energieregionGOMS in den Medien.....	13
5	Der Verein unternehmenGOMS	14

1 Kurzportrait der energieregionGOMS

Der Verein „unternehmenGOMS“ hat die Vision, die Region Goms als erste Energieregion der Schweizer Alpen zu positionieren. Dabei wird Energie so effizient wie möglich eingesetzt und eine nachhaltige, dezentrale und lokale Energiegewinnung gefördert.

Der Verein versucht dabei stets, zusammen mit lokalen Partnern, Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmassnahmen zu initiieren, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, neue Einkommensquellen für die Bevölkerung zu erschliessen und das positive Image für den Tourismusstandort zu fördern.

Die Hauptaufgaben des Vereins sind:

- Planung & Entwicklung von Projekten (vom Konzept bis zur Realisierung)
- Projektbegleitung (Beratung und Coaching)
- Fundraising & Networking (Erschliessung von Ressourcen – finanziell & Know-How)
- Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation und Marketing)

Infos unter: www.energieregiongoms.ch

2 Aktuelle Projekte des Vereins unternehmenGOMS

Die folgende Zusammenstellung zeigt eine Auswahl von Projekten, welche 2014 in der energieregionGOMS in der Realisierungsphase waren oder umgesetzt wurden.

Weiterführende Informationen zu den Projekten finden Sie auch unter:

www.energieregiongoms.ch

1) Energiepark Z'Brigg



In Niederernten ist ein Energiepark geplant, in dessen Zentrum ein Pelletwerk und eine landwirtschaftliche Biogasanlage stehen. Im Energiepark soll neben der Verwertung von Hofdünger und biogenen Abfällen, Grüngut aus dem Goms lokal aufbereitet und verwertet werden. Weitere integrale Bestandteile des Energieparks sind die Anbindung der Abwasserreinigungsanlage mittels Wärmeleitung, die Mitnutzung der bestehenden Holzschnitzellagerhalle und eine saisonale Zwischennutzung der Trocknungsanlage für Brennholz. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde nachgewiesen, dass der Energiepark technisch und wirtschaftlich machbar ist.

In vergangenen Jahr konnten weitere zentrale Fragen zur institutionellen, organisatorischen und finanziellen Machbarkeit geklärt werden. Dies waren Fragen zum Grundstück, Kosten & Investitionen, Beteiligungen und Organisationsform des Betriebs. Das Projekt "Energiepark z'Brigg" bildet auch 2015 ein zentrales Projekt in der energieregionGOMS. unternehmenGOMS ist Initiator des Projektes und leitete diese bis Ende 2014.

2) Fernwärme Ernen- Zweite Etappe realisiert



Das Fernwärmenetz in Ernen ist seit 2013 erfolgreich in Betrieb. In einer ersten Phase wurde der Dorfkern an das Netz angeschlossen. Durch den Anschluss der Feriensiedlung Aragon (Phase 2) konnte der Wärmeabsatz im 2014 auf rund 2'900 MWh erhöht werden. Die Feriensiedlung Aragon besteht aus 3 Wilern, in denen sich insgesamt 21 Häuser mit 156 Wohnungen befinden. Neben der Feriensiedlung Aragon wurde auch der Dorfteil Richtung Mühlebach (Phase 3) ans Fernwärmenetz angeschlossen. unternehmenGOMS betreute das Projekt mit.

3) Gehen im Dorfkern die Lichter aus?



Viele Gemeinden im ländlichen Raum, insbesondere in den Alpen, kämpfen mit der Entleerung ihrer alten Dorfkerns. Sie entwickeln sich gegen aussen, und die ehemaligen Zentren verlieren an Bedeutung. Damit Gemeinden vital bleiben, sind diese jedoch wichtig. Aus diesem Grunde liess der Verein UnternehmenGOMS eine Masterarbeit am Institut für Finanzdienstleistungen Zug der Hochschule Luzern erarbeiten. Unter dem Titel «Gehen im Dorfkern die Lichter aus?» wurde die Studienarbeit im November der Bevölkerung vorgestellt. In einer Folgeveranstaltung im März 2015 sollen nun anhand eines Workshops erste Schritte für eine konkrete Lösungsfindung ausgearbeitet werden.

4) Warmwasser aus dem Furkatunnel



In Oberwald werden heute über 200 Wohnungen mit warmem Wasser aus dem Furkatunnel beheizt. Das Potenzial wäre damit aber noch lange nicht ausgeschöpft. Darum liess die Gemeinde Obergoms bereits im Jahr 2013 abklären, ob das warme Wasser bis zum Nachbardorf Obergesteln geführt werden kann. Eine Studie zeigte, dass sowohl die technische wie auch ökonomische Machbarkeit gegeben ist. Im Jahr 2014 wurde das Projekt im Detail ausgearbeitet. Im Juni konnte das aktuelle Projekt der Urversammlung vorgestellt werden. Die Urversammlung bewilligte die Gründung der beantragten Anergie Obergoms AG. Ob und wann die neue AG das Fernwärmenetz bis Obergesteln ausbauen wird, ist z.Z. offen. UnternehmenGOMS begleitete das Projekt.

5) Alpenzone - weitere Solaranlagen im Bau



Im Jahr 2008 wurde eine Machbarkeitsstudie von unternehmenGOMS für die Planung von 23 Photovoltaikanlagen auf den grössten Dachflächen im Goms in Auftrag gegeben. Bis Ende 2010 wurden drei PV-Anlagen in Betrieb genommen. Diverse Anlagen sind in den Folgejahren dazu gekommen. Ende 2014 wurde ca. 850 MWh/Jahr Sonnenstrom in der energieregionGOMS produziert, also Elektrizität für rund 210 durchschnittliche Haushalte. unternehmenGOMS unterstützt und begleitet diverse Projekteigner bei der Planung und Realisierung der Anlagen. Hier im Bild die 87.2 kWp-Anlage der GreenWatt AG auf dem Dach der Gommerkraftwerke AG in Fieschertal, welche 2014 in Betrieb genommen wurde.

6) Wettbewerb zu Solarkollektoren



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ernen, dem Landschaftspark Binntal und der BKW Wallis wurde vom Verein unternehmenGOMS im November ein Wettbewerb zu thermischen Solarkollektoren ausgeschrieben. Ziel ist es, möglichst einfach und preiswert ein energieertragreiches Solarmodul zu entwickeln. Die selbst konstruierte thermische Solaranlage bereitet warmes Wasser auf, das zur Beheizung eines vor Ort aufgestellten Jacuzzi dient. Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen, Tüftler, Gruppen, Organisationen, Firmen und Schulen. Der Wettbewerb startet im Juni 2015. Bewertet werden nicht nur die Effizienz, sondern auch die Innovation und das Marktpotenzial der Anlage. Den Gewinnern des Wettbewerbs winken Preise im Gesamtwert von CHF 20'000.-.

7) **exkursionenGOMS**



Unsere Erfahrungen zeigen, dass das Thema «erneuerbare Energie» und die Vision der «energieregionGOMS» alle Bevölkerungsschichten (Einheimische, Feriengäste sowie Unternehmen aus allen Branchen) ansprechen. Mit dem neuen Gefäss «exkursionenGOMS» sollen deshalb Exkursionen regelmässig und professionell organisiert und durchgeführt werden. Das Projekt wird unterstützt vom Kanton Wallis (Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung). Projektträger ist neben dem Verein unternehmenGOMS auch die Tourismus Obergoms AG. Das Projekt konnte im September 2014 gestartet werden und sollte Ende 2015 in Betrieb gehen können.

8) **Wave in der energieregionGOMS**



Die WAVE ist die grösste Elektroauto-Rally der Welt. Rund 70 Teams aus aller Welt haben in diesem Sommer auch im Goms Halt gemacht. Nach einer Game- und Slalomtrophie in Ulrichen, welche von mehreren Schulklassen durchgeführt wurde, erfuhren die Besucher in Gluringen Hintergrundinformationen zur energieregionGOMS sowie interessante Informationen über das Klima durch den Klimaforscher David Volken.

9) Kooperation mit Polen



Seit 2013 besteht zwischen dem polnischen Regionalentwicklungsverband Zakopane (Krakau) und unternehmenGOMS eine Kooperationsvereinbarung. Die Themen beinhalten insbesondere «nachhaltiger Tourismus & Elektromobilität». Die VertreterInnen der beiden Organisationen besuchten sich in den vergangenen zwei Jahren gegenseitig zu Konferenzen oder Exkursionen. Die Kooperation dauerte von Juni 2013 bis September 2014. Die Finanzierung des Projektes erfolgt im Rahmen des Ost-Erweiterungsbeitrages der Eidgenossenschaft für Polen. Auf dem Bild zusehen sind Vertreter der energieregionGOMS mit den Kollegen aus Krakau im Juni 2014.

10) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte



Im Jahr 2009 konnte unternehmenGOMS dank einem Preisgewinn bei einem Innovationswettbewerb einen Fördertopf für energiesparende Haushaltsgeräte äufnen. Beim Kauf von ausgewählten Haushaltsgeräten der höchsten Energieeffizienzklasse unterstützt unternehmenGOMS Käufer von sparsamen Geräten (www.topten.ch) mit einem Förderbeitrag von 15% des Kaufpreises (max. 250.- Franken). Inzwischen wurde der Fördertopf mehrmals nachgefüllt. Alleine 2014 konnten mehr als 3'500 CHF als Fördergelder an die Wohnungseigentümer ausbezahlt und damit der Kauf von 16 energieeffizienten Haushaltsgeräten unterstützt werden. Insgesamt konnte so seit der Lancierung des Programms „Energiesparende Haushaltsgeräte“ ein Investitionsvolumen von über 173'000 CHF ausgelöst werden.

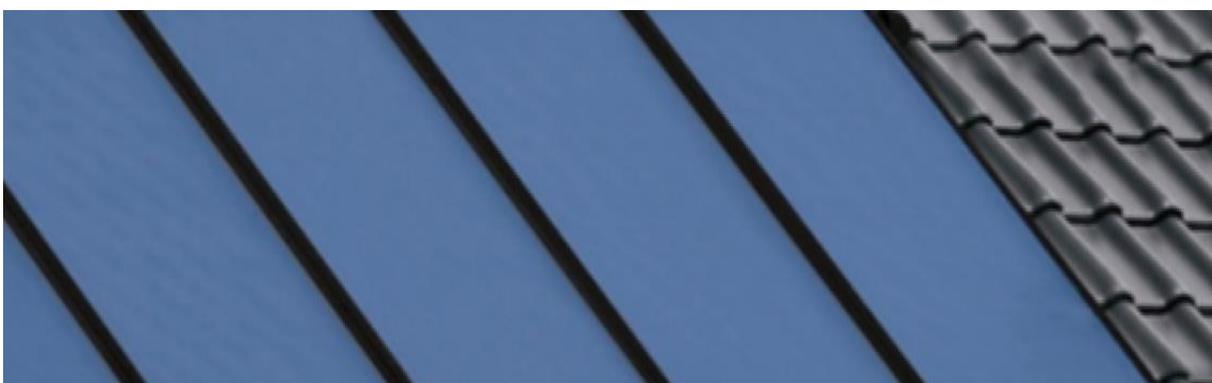
Die folgende Grafik zeigt die ausbezahlten Förderbeiträge in den einzelnen Gemeinden in der energieregionGOMS.

Beiträge für den Kauf von energieeffizienten Haushaltsgeräten (2011-2014):

Für welche Geräte wurden welche Beiträge ausbezahlt? / In welchen Ortschaften stehen diese neuen Haushaltsgeräte (Beiträge in CHF)?

	Bellwald	Binn	Blitzingen	Ernen	Fiesch	Glurigen	Grafschaft	Greggiols	Lax	Münster	Niederwald	Obergstein	Oberwald	Reckingen	Ulrichen	Fieschertal	Geschinen	CHF Total
Backofen																		750
Gefrierschrank			348	143		486	213	500	418	946							250	3'618
Gefriertruhe	177						96						96				150	368
Geschirrspüler	250	250		250	186	247			250				250					1'683
Kochherd										218						500		718
Kühlschrank		235	250	471	661		250	357		500	620	711	250	250	239		250	5'043
Tiefkühlschrank					135				170									305
Tumbler	173																	173
Wäschetrockner													250					250
Waschmaschine	500	250		1'345	250	250	250	250	696	959		490	500	250	250	250		6'491
Total CHF	1'099	735	598	2'209	1'232	983	809	1'107	1'535	2'623	620	1'201	1'346	914	1'489	250	650	19'397

11) Förderprogramm: Solarkollektoren



Mit einer Solarkollektorfläche von 4- 6 m² kann rund 70% des Warmwasserbedarfes eines Einfamilien-hauses gedeckt werden. Sonnenkollektoren sind mit jeder anderen Wärmeerzeugung kombinierbar, die in sonnenarmen Zeiten zum Zuge kommen, z.B. Holzfeuerung, Wärmepumpe, Öl- oder Gaskessel. Die Lebensdauer von Solaranlagen beträgt ca. 25 Jahre. unternehmenGOMS fördert den Bau von Solarkollektoranlagen mit 100 CHF pro Quadratmeter, jedoch maximal 1'000 CHF je Anlage (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

12) Förderprogramm: Gebäudeanalysen



Jeder kann mit einfachen Mitteln und kleinem Aufwand seinen Energieverbrauch im Haushalt senken. Bei einer Renovation oder einer Erweiterung des Gebäudes raten wir vorgängig zu einer energetischen Analyse. Bei der Gebäudeanalyse werden Energie-Schwachstellen festgestellt, das Einsparpotential aufgezeigt und Sanierungsvorschläge vor Ort gemacht. Üblicherweise belaufen sich die Kosten einer Gebäudeanalyse für ein Einfamilienhaus auf ca. 1'500 -2'000 Franken.

unternehmenGOMS fördert jede Analyse mit 20% der Kosten der Gebäudeanalyse, jedoch maximal 500 CHF je Analyse (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

3 Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung



Ein wichtiger und zeitintensiver Teil der Arbeiten von unternehmenGOMS ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Kommunikation von Projekten, die Organisation von Tagungen und Weiterbildungskursen sowie die Dokumentation und das Ausarbeiten von Ideen bis hin zum Konzept. Die energieregionGOMS konnte sich in der Bevölkerung in der Region, aber auch in Energiekreisen ausserhalb des Kantons einen Namen schaffen und wird heute regelmässig zu Vorträgen eingeladen. Die folgende Liste zeigt eine Auswahl von Veranstaltungen im Jahr 2014:



energieregionGOMS am Energie Apéro in Naters

Im Zentrum Mission in Naters fand am 13. März ein Energie Apéro Apéro zum Thema "Gebäudemodernisierung - eine gute Planung ist Voraussetzung" statt. Der Anlass wurde von rund 200 Interessierten besucht. Der Verein unternehmenGOMS hat die Projekte "Gebäudeanalyse" und "Gebäudeprogramm +" vorstellen können.



Vortrag bei der Schweizer Botschaft in Bogota

Die Schweizer Botschaft in Kolumbien hat Roger Walther (unternehmenGOMS) für die Veranstaltung «Think Swiss: Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung» nach Bogota, Kolumbien zum Thema «erneuerbare Energie als Motor für die Regionalentwicklung» eingeladen.



Energieeffizienz in Kirchen

Der Anlass «Energieeffizienz in Kirchen» wurde im Pfarreizentrum in Brig durchgeführt. Experten zeigten auf, worauf es beim effizienten Betrieb und bei der Sanierung von kirchlichen Gebäuden ankommt. Der Anlass wurde vom Verein Oeku und der BKW Wallis mitorganisiert.



Vortrag an der GV der Walliser Stromverteiler

An der GV der Walliser Stromverteiler wurde die Vision der energieregionGOMS sowie diverse Projekte vorgestellt und diskutiert. Die GV wurde von rund 40 Mitgliedern besucht.



Nationaler Energiekonzept Kongress in St.Gallen

Am 2. Nationalen Energiekonzept Kongress, welcher gemeinsam mit dem «World Resources Forum» durchgeführt wurde, konnte unternehmenGOMS ein Referat zum Thema «Vernetzung unter Gemeinden» halten, sowie die energieregionGOMS vorstellen.



Photovoltaikanlagen auf Lawinenverbauungen

Im Sommer 2012 wurden in Bellwald die schweizweit ersten Photovoltaikanlagen auf Lawinenverbauungen in Betrieb genommen. Im Juni 2014 wurde die Öffentlichkeit über die gemachten Erfahrungen durch den Anlagenbesitzer Ruedi Lehmann, Enalpin, Masterstudentin Annina Michel sowie Solarexperte Heini Glauser informiert.



Konferenz in Polen (Zakopane)

Im Juni 2014 fand in Zakopane, im Rahmen der Kooperation des Vereins unternehmenGOMS mit der Region Malpolska/Krakau, eine Konferenz statt. Die Konferenz widmete sich den Themen «Elektromobilität» und «Erneuerbare Energien» in touristischen Gebieten. Sebastian Bellwald stellte die energieregionGOMS sowie verschiedene Projekte vor.



SIA-Tagung an der ETH Zürich

Im Juli fand die SIA-Fachtagung zum Thema «Wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Aspekte der dezentralen Stromversorgung» statt. Der Verein unternehmenGOMS durfte unter dem Titel «Die Realität bei Gemeinden und Regionen» die Strategie der energieregionGOMS und deren Herausforderungen präsentieren.



SSES und Verein «Zürich erneuerbar»

Die Sektion Aargau der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) und der Verein «Zürich erneuerbar» besuchten im August die energieregionGOMS. Nach einigen Vorträgen folgte ein Besuch der Photovoltaikanlage auf den Lawinenverbauungen und des höchstgelegenen Windpark Europas auf dem Grimselpass.



Talschaft Lötschental im GOMS

Der Verwaltungsrat der «Energieversorgung Talschaft Lötschen AG» unternahm im August einen Ausflug in die energieregionGOMS. Der VR besuchte vor Ort diverse Energie-Projekte und erhielt Informationen zum Konzept und verschiedenen umgesetzten Projekten.



Delegation aus Chile im GOMS

Im Oktober besuchte eine hochkarätige Delegation aus Chile einen Tag lang die energieregionGOMS. In der Schweiz und im Goms suchten die Besucher aus Südamerika Lösungsansätze und Praxisbeispiele für ihre Energiepolitik.



Symposium «Social acceptance in energy»

Im November fand in St.Gallen das Symposium «Social acceptance in energy through democratic and administrative procedures» statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St.Gallen. Der Verein unternehmenGOMS stellte Projekte mit Fokus «Windkraft» vor.



Energieamt Kanton Uri zu Besuch

Das Energieamt des Kantons Uri besuchte im November die energieregionGOMS. Im Rahmen einer Präsentation über die Hintergründe, Ziele und Informationen zum aktuellen Stand der Projekte in der energieregionGOMS fand ein gegenseitiger Informationsaustausch statt.



«Gehen im Dorfkern die Lichter aus?»

Die Entvölkerung der Walliser Dorfkerns wird immer prekärer. Ohne massive Anstrengungen verkommen sie bald zur Brache. Was sind die Gründe für diese Misere? Diverse Referenten beleuchteten mit ihren Vorträgen diese Fragestellungen. In der Präsentation von Dominik Roos und Gallus Faller wurden auch konkrete Lösungsansätze vorgestellt.

4 Die energieregionGOMS in den Medien



Über die energieregionGOMS wird regelmässig in den Medien berichtet. So erschienen in den Printmedien (regional, national und international) in den letzten Jahren rund 148 Artikel über die energieregionGOMS, welche jeweils einen positiven Werbeeffekt für die Region Goms mit sich bringen.

Die wichtigsten Artikel 2014 in den Printmedien:

- **Handelszeitung** - Langer Weg zur Autarkie. Dutzende Regionen in der Schweiz bauen ihre eigene Versorgungsinfrastruktur gezielt aus...
- **VSE-Bulletin** - Energieertrag vor Landschaftsbild? Sozioökonomische und technische Aspekte der Windenergie am Beispiel der Region Goms.
- **Thema Umwelt** - Eine CO₂-Bilanzierung lohnt sich. Um energie- und klimapolitische Erfolge aufzeigen zu können, sind Gemeinden auf geeignete Hilfsmittel angewiesen...
- **Impact ZHAW** - Windkraftanlagen werden zukünftig auch in Bergregionen Einzug halten. Im Wallis hat ZHAW beispielhaft die Akzeptanz von Windenergie untersucht.
- **Umwelt (BAFU)** - Klimafreundliches Goms. Im Goms ist der Pro-Kopf-Ausstoss von Kohlendioxid (CO₂) um ein Viertel kleiner als im Schweizer Durchschnitt.
- **Montagna (SAB)** - Der Beitrag einer ländlichen Region zur Energiewende. Heute wird Energie zum grössten Teil zentral aus fossilen und nuklearen Quellen angeboten...
- **Neue Energie** - Solarstrom vom Berg liefert höhere Erträge. Genau diese Vorzüge nutzen die Solarzellen, die in den Alpen eingesetzt werden...
- **Solar Aktiv** - Solaarreise 2014 in die Energieregion Goms. In Zürich, Aarau und Bern sammelten sich die Teilnehmer der "Solarreise 2014" ins Oberwallis...
- **La Tercera (Chile)** - La formula suiza. En Berna, a 12 mil kilometros de Santiago los ninos llegan muy temprano a un jardin infantil con rejas de proteccion que apenas...

5 Der Verein unternehmenGOMS



Der Verein setzt sich für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung im Goms ein. Bei der praktischen Umsetzung nachhaltiger Projekte bleiben Regionen meist auf sich gestellt. Der Verein unternehmenGOMS will deshalb aufbauend auf einer systematischen Vernetzungsarbeit unter allen relevanten Akteuren in ausgewählten Handlungsfeldern Ziele entwickeln und die Umsetzung von Maßnahmen vorantreiben, um die nachhaltige Entwicklung in der Region Goms zu fördern.

Themen sind vor allem die Nutzung von erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffen, aber auch das ökologische und angepasste Bauen, neue Strategien zum Erhalt der Kultur- und Naturlandschaften sowie das soziale und wirtschaftliche Zusammenleben in der Region.

Um diese Ziele zu erreichen hat der Verein im Jahre 2007 die Marke «energieregionGOMS» ins Leben gerufen. Der Verein wird heute in der ganzen Region von Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen tatkräftig unterstützt.

Wie arbeitet der Verein?

Bis heute werden alle Arbeiten der Vereinsmitglieder von unternehmenGOMS unentgeltlich getätigt. Es werden allenfalls Spesen (Übernachtungen, Reisen, Verpflegung usw.) vergütet.

Je nach Projekt können Dritte zur Projektentwicklung und -ausarbeitung hinzugezogen werden. Bei verschiedenen Projekten haben Ingenieurbüros, Energieberater oder weitere Fachleute Mandate in der Projektierung und Projektentwicklung (z.B. Holzschnitzelverbund, Solaranlagen, Windkraft-Wettbewerb usw.) ausgeführt.

Für jedes Projekt werden die notwendigen Ressourcen (finanziell & Manpower) bestimmt und spezifisch nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Der Verein unternehmenGOMS übernimmt in der Regel die strategischen Arbeiten. Er entwickelt die Projekte mit geeigneten Leuten aus der

Region, sucht nach Mitarbeitern, stellt sein Netzwerk zur Verfügung, sucht aktiv nach Finanzierungsmöglichkeiten und hilft bei der Kommunikation.

Wir sind aktuell im Aufbau einer neuen Geschäftsstelle, da die Arbeitsbelastung einzelner Vereinsmitglieder sehr gross geworden ist. Gemeinsam mit den Gemeinden der Region Goms soll z.Z. nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Die Koordinationsaufgaben und -arbeiten werden von der Geschäftsleitung (Dionys Hallenbarter & Thomas Aufderreggen) verrichtet. Daneben gibt es rund 10 ehrenamtlich aktive Personen, die sich projektspezifisch einsetzen.

Die Sponsoren von unternehmenGOMS

In den letzten Jahren konnte der Verein einige Sponsoren gewinnen. Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, all die Projekte des Vereins voranzutreiben. Ein herzliches Dankeschön all unseren Sponsoren:

